

EINBLICKE



in das aktuelle Geschehen der
August-Hermann-Francke-Einrichtungen
Paderborn



UNSERE KITA

1. AUSGABE
06/2023

INHALT



Vorwort **3**

August-Hermann-Francke-
Gesamtschule Schlangen **4**

August-Hermann-Francke-
Familienzentrum Stadtheide **8**

August-Hermann-Francke-
Kindertagesstätte Bad Lippspringe **10**

August-Hermann-Francke-
Kindertagesstätte Bad Driburg **12**

14 Christliches Sozialwerk Paderborn

16 Gebet

17 Willkommen im Team

17 Komm dazu

18 Stimmen von und über uns

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde, Förderer und Unterstützer
der August-Hermann-Francke-Einrichtungen Paderborn

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.
Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung
aller staatlichen Gewalt.“

(Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland Art. 1 Abs.1)

Unsere jeweils amtierende Bundesregierung und alle ihr nachgeordneten staatlichen Gewalten sind laut unserem Grundgesetz verpflichtet, die Würde des Menschen zu achten und zu schützen. Der Staat ist angehalten Gesetze in diesem Sinne zu verabschieden. Sie sollen die Einhaltung dieses Anliegens sicherstellen und unterstützen. Gesetze bieten also einen Rahmen.

Die Würde des Menschen kann in der Praxis jedoch nur dann effektiv geschützt werden, wenn sie auch in der breiten Basis geachtet und respektiert wird. Mit unseren August-Herrmann-Francke-Einrichtungen sind wir ein Teil dieser Basis. Über unsere Gesamtschule und den drei Kitas sind uns viele junge Menschen und Kinder anvertraut. Sie zu schützen gehört seit Gründung zum Selbstverständnis der Einrichtungen.

Wir sind dankbar, dass unsere Einrichtungen nun auch über ausgeschriebene Schutzkonzepte verfügen. Unsere Mitarbeiter haben sehr viel Energie und Herz investiert, um sie zu konzipieren und aufzuschreiben. Vielen herzlichen Dank dafür.

Natürlich sind wir vom Gesetzgeber zu diesen Anstrengungen auch etwas „unsanft motiviert“ worden. Tatsächlich wurden wir auch verpflichtet für unsere Einrichtungen solche Konzepte vorzulegen. Aber wie so oft in Leben: Aus der Pflicht erwächst am Ende ein Segen.

„Gott selbst stellt sich als ein Gott der Schutzlosen und Schutzbedürftigen dar (Exodus 22,22; Psalm 68,4f; 82,1-8 u. a.). Dementsprechend fördert auch die Bibel eine Kultur, in der die Scham und Würde des Einzelnen zu respektieren und zu schützen sind.“

(Zitat aus dem Schutzkonzept der AHF-Gesamtschule Schlangen).

Daher sollte jeder Mensch in seinem Umfeld Wertschätzung erfahren, weil jeder Mensch nach dem

Ebenbild Gottes geschaffen wurde. Die Schutzkonzepte sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit in unseren Einrichtungen. Sie bieten sowohl den Mitarbeitern als auch den Eltern der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen Orientierung und Handlungsleitlinien für den Umgang mit unbeabsichtigten Grenzverletzungen und gewalttätigen Übergriffen.

Sie tragen dazu bei, dass unsere Einrichtungen Orte der Geborgenheit und Sicherheit sind und bleiben. Sie schaffen Klarheit darüber, wie bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung vorzugehen ist.

Sie geben allen Beteiligten die Freiheit und die Pflicht, beobachtete Verdachtsmomente offen im Rahmen des Schutzkonzeptes anzusprechen.

Sie sind lebensbejahend.

Sie schauen nicht nur auf die Gefahren, sondern geben Mitarbeitern auch einen sicheren Handlungsrahmen durch sichere Leitlinien.

Ich möchte noch aus dem Kinderschutzkonzept der August-Hermann-Francke-Kitas den folgenden Satz zum Aspekt der Nachhaltigkeit zitieren:

„Zur Sicherung der Qualität des Handlungsleitfadens wird jährlich eine Qualifizierung für alle pädagogischen Mitarbeiter durchgeführt.“

Möchten Sie persönlich auch etwas zu den Schutzkonzepten beitragen?

Bitte beten Sie für eine gute Umsetzung der Schutzkonzepte im Kita- und Schulalltag.

Und bitte danken Sie für die segensreiche Arbeit, die Tag für Tag mit großem Gottvertrauen und treuer Hingabe von unseren hervorragenden Mitarbeitern in unseren Einrichtungen geleistet wird.

Es grüßt Sie herzlichst,

Arthur Binfet

(2. Vorsitzender des Trägervereins)





AUGUST-HERMANN-FRANCKE-GESAMTSCHULE SCHLANGEN

Phänomenale Experimente: 8. Jahrgang im Phaeno in Wolfsburg

Als bisher erster Jahrgang der AHF-Gesamtschule hatten die Schüler des 8. Jahrgangs die Gelegenheit, am 20. April eine aufregende Exkursion ins Phaeno nach Wolfsburg zu unternehmen.

Das Phaeno ist eine einzigartige Experimentierlandschaft, die naturwissenschaftliche Phänomene auf 9.000 Quadratmeter verteilt anbietet. Besucher aller Altersstufen haben die Möglichkeit, Naturwissenschaften hautnah zu erleben und selbst zu erkunden: 350 interaktive Exponate zum Sehen, Spüren, Hören und Entdecken.

Die Schüler wurden ermutigt, auf eigene Faust auf Entdeckungstour zu gehen und Tour-Bögen mit Aufgaben und Fragen zu ausgewählten Themen zu bearbeiten. Dabei konnten sie selbstständig experimentieren und erforschen. Für die meisten waren der ca. 6 Meter hohe Feuertornado und die Röhre mit einem sich drehenden Sternenhimmel, der einen richtig schwindelig werden ließ, die Highlights des Tages. Luis M. (8b) fand es „mega cool, nach Wolfsburg zum Phaeno zu fahren.“ Ben R. (8a) gefiel, „dass man so viel ausprobieren konnte.“ Für beide war der



drehende Sternenhimmel eins der Tages-Highlights. „Die Schüler waren so begeistert, dass sie sich alle mindestens 3 Stunden mit den verschiedenen Dingen beschäftigt haben, bevor sie eine Pause machen wollten“, ergänzt Frau Schleyer - Klassenlehrerin der 8b. Die Feedbacks der Schüler waren durchweg positiv. Das Phaeno hat alle begeistert. Solche Erlebnisse bleiben hängen. Ein gelungener Tagesausflug, an den man noch lange gerne zurückdenken wird. Auch als Familie ist ein Besuch des Phaeno in der Autostadt Wolfsburg zu empfehlen.

J. Berg

Erfolgreiches Praktikum Hineinschnuppern in die Arbeitswelt

Schüler sammeln wertvolle Erfahrungen und erweitern ihre beruflichen Perspektiven.

In Jahrgang 9 absolvieren die Schüler unserer Schule traditionell ein dreiwöchiges Betriebspraktikum. Auch in diesem Jahr haben sie vor den Osterferien wieder diese Gelegenheit genutzt, um erste Einblicke in die Arbeitswelt zu erhalten und ihre beruflichen Interessen und Fähigkeiten zu entdecken. Die Bandbreite der Praktikumsplätze war dabei sehr groß: Vom Handwerksbetrieb über den Einzelhandel bis hin zu großen Unternehmen und Behörden war alles dabei. Die Schüler konnten so eine Vielzahl unterschiedlicher Berufsbilder kennenlernen und ihre eigenen Vorstellungen und Interessen mit den Anforderungen und Möglichkeiten der Arbeitswelt abgleichen.



Die Rückmeldungen der Betriebe waren durchweg positiv: Die Schüler zeigten großes Engagement und Interesse und waren motiviert, sich in die Aufgaben und Herausforderungen einzuarbeiten. Auch die persönliche und soziale Kompetenz wurde von vielen Betrieben besonders gelobt. Die vielen ausgesprochen positiven Rückmeldungen der Betriebe zu den Praktikanten sind ein starkes Zeichen, dass unsere Schüler uns würdig vertreten haben.

Wir bedanken uns bei allen Betrieben, die unseren Schülern die Möglichkeit gegeben haben, ihr Praktikum bei Ihnen zu absolvieren und freuen uns bereits auf das nächste Jahr.

Für Delia P. (9a) war das Hineinschnuppern in die Arbeit als Tierärztin eine sehr gute Erfahrung: „Ich habe viel gelernt und durfte einiges selbst ausprobieren, was mich sehr gefreut hat.“

P. Richert

Neuer Rückzugsort für die Oberstufe: „Eine wahre Bereicherung“

Ein Rückzugsort zum Entspannen und eine Oase für Produktivität. Das und mehr bietet der neue Aufenthaltsraum.



Bereits seit Anfang des Jahres erfreuen sich die Oberstufenschüler ihres „langersehnten Oberstufenraumes“. Hier können sie sich in den Pausen und Freistunden entspannen, miteinander kommunizieren oder auch produktiv an ihren Aufgaben arbeiten. Ausgestattet mit einer kleinen Küchenzeile, einer gemütlichen Lounge-Ecke und einigen Gruppentischen zum Arbeiten bietet der neue Aufenthaltsraum mehrere Möglichkeiten, die freie Zeit dort zu verbringen. Doch bevor die Nutzung des Raumes überhaupt möglich werden konnte, mussten viele Fragen und Aufgaben geklärt werden. Welcher Bodenbelag und welches Sofa sollen es werden? Und was für ein Budget steht dafür zur Verfügung? Die Schüler wirkten aktiv an der Raumgestaltung mit. Auch die Organisation der Raumpflege musste geregelt werden.

Alles wurde genau besprochen. Es gab auch einige Spenden: Küchenzeile, Kaffeemaschine, Mikrowelle, Küchenbesteck, Bodenbelag und Leisten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen Raum so möglich gemacht haben: Der Schulleitung, den Eltern, den großzügigen Spendern sowie einfach allen Beteiligten! Der Raum erweist sich bereits jetzt als eine kostbare Bereicherung, der nicht nur Produktivität, sondern vor allem Gemeinschaft fördert. Wer noch einen Kühlschrank spenden möchte, melde sich gerne im Sekretariat. Darüber würden sich die Oberstufenschüler sehr freuen.

Dilara S.

Shockwave-Gebetsaktion: Für verfolgte Christen

Am 28. April 2023 fand das erste „Open Doors Shockwave Event“ an der AHF-Gesamtschule statt. Shockwave ist eine Gebetsaktion - vom christlichen Hilfswerk Open Doors initiiert -, um für verfolgte Christen auf der Welt zu beten. 2023 geht es speziell darum, auf die Verfolgung der Christen in Zentralasien aufmerksam zu machen. Rund 40 Schüler versammelten sich jeweils in den großen Pausen in der Aula, um sich an Aushängetafeln über das Schicksal der Christen zu informieren und anschließend in einer stillen Zeit für diese zu beten. Ein Video (siehe QR-Code) über Christen in Zentralasien half, sich in die Situation der Verfolgten besser hineinversetzen zu können. Die Gebetsaktion wurde sehr positiv aufgenommen. In Zukunft sollen Shockwave-Events regelmäßig stattfinden, so der Wunsch der Beteiligten. Vielen Dank an alle Teilnehmer.

Tim T.



Erlebnisreiche Zeitreise: Tagesausflug ins Bibeldorf

Einen belebten Religions- und Geschichtsunterricht erlebte der jüngste Jahrgang der Schule mit seinem ersten Tagesausflug nach Rietberg.

Nach langer Corona-Pause war es wieder soweit, dass beide fünfte Klassen das Bibeldorf Rietberg besuchten, um mehr über die Kultur und das Leben zur Zeit

des Neuen Testaments zu erfahren. Das Bibeldorf Rietberg ist ein Freilichtmuseum, das das Leben im Nahen Osten zur Zeit Jesu nachstellt. Es gibt zahlreiche Gebäude und Einrichtungen, die typisch für diese Epoche sind.

Die Schüler konnten neben vielen Informationen durch die Führung einiges selbst ausprobieren. Das gemeinsame Mahlen von Weizen mit einem Mühlstein machte nicht nur großen Spaß, sondern zeigte auch gleich das gewünschte Ergebnis: Selbstgemahlenes Mehl zum Backen. Antike Handwerkskünste kennenzulernen und selbst auszuprobieren machte den Tagesausflug zu einer erlebnisreichen Zeitreise. Am Ende durften die Schüler dann die eigenständig hergestellten Produkte (Hammer, Seil und Gewürz) als Erinnerung mitnehmen.

Der Besuch des Bibeldorfs Rietberg gehört zum Konzept des außerschulischen Lernens an unserer Schule.

V. Pritzkau



ERFREULICH: 111 ANMELDUNGEN FÜR DAS SCHULJAHR 2023/2024

Die AHF-Gesamtschule verzeichnete für den zukünftigen 5. Jahrgang insgesamt 111 Anmeldungen, was einem bemerkenswerten Anstieg von 54% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese positive Entwicklung führt dazu, dass dieser Jahrgang mit einer Klassenstärke von 29 Schülern dreizügig starten wird.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei allen Eltern, die unserem Schulkonzept sowie unserer Arbeit Vertrauen schenken und sich für eine Anmeldung an der AHF-Gesamtschule entschieden haben.

R. Penner



Möchtest du dir das Video zur Aktion anschauen? Dann scanne den QR-Code.



AUGUST-HERMANN-FRANKE-FAMILIENZENTRUM STADTHEIDE



Schlaufüchse: Wir entdecken die Welt!

„Schlaufüchse“ sind alle Kinder, die dieses Jahr in die Schule kommen. Dieses Jahr konnten wir mit der Schlaufuchsgruppe viele tolle Ausflüge machen. Dabei durften der Besuch der Polizei und der Feuerwehr natürlich nicht fehlen.

Die Polizei besuchte uns an einem Nachmittag in der Kita, und nachdem wir drinnen ein wenig geübt hatten, wie man sich richtig im Straßenverkehr verhält, ging es auf die Straße. Der Polizist führte uns bis zu einem Zebrastrifen und zeigte uns, wie man sicher über

die Straße kommt. Anschließend durften wir alleine über die Straße gehen. Man war das aufregend. Als wir sicher wieder bei der Kita ankamen, schaltete der Polizist noch das Blaulicht an und ließ die Sirene aufheulen. Wir mussten uns die Ohren zuhalten, denn es war sehr laut.



Besuch auf der ASP

Zusammen mit Frau Warnicke machten wir uns auf den Weg, um in unserem Stadtteil, bewaffnet mit Zange und Eimer, herumliegenden Müll einzusammeln. Gemeinsam fanden wir heraus, welcher Müll in welche Mülltonne gehört. Besonders gut fanden wir dann den Besuch auf dem Recyclinghof. Wir erfuhren, dass viele Gegenstände nicht in unsere Mülltonnen gehören, sondern auf den Recyclinghof. Dort werden die Sachen weiter verwertet.

Viel Tolles durften wir schon lernen und vieles kommt noch. Wir sind schon ganz gespannt auf die Schule und die großartigen Aufgaben, die dort auf uns warten. Durch die Ausflüge haben wir einen großen Einblick in unsere Stadt Paderborn bekommen und sind froh über jeden Beruf und jeden Ort, den wir kennenlernen durften.



Auf der Feuerwehrwache

Wir besuchten die Feuerwehr auf ihrer Wache in Paderborn. Ein echter Feuerwehrmann zeigt uns die große Halle, wo alle Einsatzfahrzeuge standen. Er erklärte uns, warum die Arbeitskleidung der Feuerwehr so schwer ist. Und allein die Jacke geht bei uns Kindern noch bis zum Boden. Wir müssen noch ein ganzes Stück wachsen, wenn wir dort einmal arbeiten wollen. Draußen durften wir ausprobieren, wie es ist, wenn jemand aus einem brennenden Gebäude gerettet wird. Dabei sind wir eine hohe Leiter heruntergeklettert.



Alles voller Kürbiss

Während der Herbstausstellung besuchten wir die Landesgartenschau in Bad Lippspringe. Wow, sind das viele Kürbisse und alle sind in einer anderen Form angeordnet. Gespannt schauten wir uns jedes Detail an. Besonders cool waren die Dinosaurier, riesig und komplett aus Kürbissen. Den Besuch rundeten wir mit einem gemeinsamen Frühstück draußen und einem Abstecher auf den Spielplatz ab.



Eintauchen in die Farbwelt

Anfang dieses Jahres durften wir das Kunstmuseum in Schloß Neuhaus besuchen. Dort haben wir die Farben besprochen und merkten schnell, wie viele unterschiedliche Blautöne oder Rottöne es gibt. Danach probierten wir aus, was passiert, wenn man einige davon miteinander vermischt. Jeder bekam eine eigene Leinwand und malte Kästchen für Kästchen an, jedes in einem anderen Farbton.

Johanna Resner



AUGUST-HERMANN-FRANCKE- KINDERTAGESSTÄTTE BAD LIPPSPRINGE



BaLi Frühstück

„EINLADUNG FÜR GEMEINDE UND KITA“

Wir starten
am **30. März 23**
ab **09:00 Uhr**

Im Jugendraum
der Gemeinde Bali,
jeden letzten
Donnerstag im Monat

27.04.2023/25.05.2023/29.06.2023



BaLi-Frühstück

Wir, die AHF Kita in BaLi, durften gemeinsam mit der Christen-Gemeinde Bad Lippspringe in Kooperation treten und im März 2023 mit unserem „BaLi-Frühstück“ starten! Dieses neue Angebot wird von beiden Seiten sehr gut angenommen!

Wir starten mit einem „Morgen-Impuls“ und genießen im Anschluss das leckere Frühstück. Dabei findet ein schöner Austausch statt, wovon die Eltern sehr profitieren. Es herrscht eine herzliche Atmosphäre. Durch die lebendigen Gespräche werden viele Fragen

beantwortet und es findet ein angenehmer Austausch statt. Wir sehen einen großen Mehrwert in diesem Angebot, wo neue Kontakte entstehen, Vertrauen wächst und gegenseitige Unterstützung durch das Miteinander gegeben ist.



Elterncafé

Die Eltern in unserer Kita haben die Möglichkeit jeden Donnerstag von 09:00-10:00 Uhr es sich in unserem Elterncafé gemütlich zu machen! Eine warme Tasse Kaffee und ein paar Plätzchen in der Kita dürfen bei einem schönen Start in den Tag nicht fehlen. Dies wird von einer Erzieherin begleitet und mitgestaltet!

Lass mich früh
deine Gnade hören,
denn auf dich ver-
traue ich! Lass mich
den Weg erkennen,
auf dem ich gehen
soll, denn zu dir
erhebe ich meine
Seele.

PsalM 143,8

Wasserwerkstatt

Heute färben wir unser Wasser bunt

Jeden zweiten Freitag findet unsere Wasserwerkstatt statt. Die Kinder dürfen mit dem Wasser experimentieren und schauen, welche Aktionen Sie mit Wasser erleben dürfen.

Einfärben, Schaum herstellen, Spielzeug sauber waschen, Eiswürfel herstellen, Schiffe schwimmen lassen und noch vieles mehr! Die Kinder sind begeistert und lieben es, das Wasser in der Vielseitigkeit kennen zu lernen, wahrzunehmen und zu erforschen. Die Neugierde und die Interessen der Kinder werden aufgegriffen und in Angeboten umgesetzt.

Debby Bergen



Wasser kommt aus
der Erde!
- ein Ausflug zu den
Wasserquellen .



AUGUST-HERMANN-FRANCKE- KINDERTAGESSTÄTTE BAD DRIBURG

AHF-Kita an den Start. Dieses Mal mit 20 Kindern in der Evangeliums-Christengemeinde Bad Driburg. Obwohl wir zunächst keine eigenen Räume hatten, sondern den Speisesaal der Gemeinde nutzen durften, war es eine sehr gesegnete Zeit. Gemeinsam haben wir mit den Kindern die Christengemeinde zu einem Ort der Geborgenheit gemacht, sodass wir sogar ein wenig traurig waren, als es Zeit für den Umzug war. Im Oktober 2022 durften wir endlich anfangen zu packen und alles für den Umzug vorzubereiten.

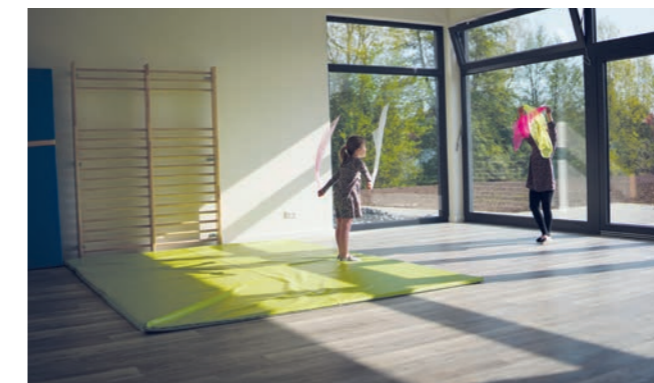


Viele Gebete haben uns in dieser Zeit der Unsicherheit, wann wir umziehen dürfen, geholfen. Ein großer Dank gilt den Familien und den Kindern, die uns in dieser Zeit mitgetragen und unterstützt haben.

Trotz einiger Hindernisse nahm unsere Kita nach und nach Gestalt an und auch die Vorfreude wuchs immer mehr.

Inzwischen haben wir uns gut in unserem neuen Gebäude eingelebt und sind von 20 auf 40 Kinder gewachsen.

Die neuen Räumlichkeiten schaffen tolle Möglichkeiten, wie das Nutzen einer Turnhalle, das Ausleben des teiloffenen Konzeptes, das Durchführen eines Kindergottesdienstes, sowie das Genießen weiterer Spielmöglichkeiten.



Wir als Team freuen uns, uns hier weiter einzuleben, den Ort mehr und mehr zu unserem zu machen und neue Projekte zu starten.

Dajana Wedel und Vanessa Tissen



Wir ziehen in unser neues Kita-Gebäude

„Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Psalm 103:2

Dieser Vers begleitete uns als Team besonders im letzten Jahr, dass geprägt war von Höhen und Tiefen. 15 Monate durften wir als eingruppierte Kita die Räumlichkeiten der Evangeliums-Christengemeinde in Bad Driburg nutzen. Voller Dankbarkeit und mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir auf diese Zeit zurück. Im August 2021 gingen wir als weitere



CHRISTLICHES SOZIALWERK PADERBORN



Ostern

Ostern ist hier bei uns im christlichen Sozialwerk Paderborn immer ein besonderer Anlass, uns den Heilsplan Gottes für Menschen erneut vor Augen zu führen

Da sich in der Tageseinrichtung auch Christen anderer Konfessionen oder ohne eine Gemeindezugehörigkeit versammeln, empfinden wir diese Zeit als besonders intensiv; vor allem in den Gebetszeiten und den Elementen unserer Andachten. Immer wieder erleben wir, dass sich Menschen auch im hohen Alter von der Liebe Gottes berühren lassen, und unser Anliegen ist es, sie durch den gesamten Tagesablauf in ihrem Glauben an Jesus Christus zu ermutigen und zu stärken.

Dazu genießen unsere Klienten die persönlich gestalteten Predigten der Brüder aus den Gemeinden in Paderborn und Umgebung, die an vier Tagen der Woche im Hause sind. Außerdem gibt es stets Angebote von Seiten der Pfleger und der Betreuungskräfte, zum Beispiel Handarbeiten, hauswirtschaftliche Tätigkeiten oder spannende Geschichten zum Thema Ostern.



Vielfalt

Ein weiteres Highlight in der Osterzeit ist der Austausch unter den vielen verschiedenen Menschen hier vor Ort. Verschiedene Gemeindezugehörigkeiten, wie auch kulturelle und sprachliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede kommen besonders zu den Festlichkeiten zum Ausdruck. Zum Beispiel werden Rezepte ausgetauscht für Paski (Osterg Gebäck) oder Tipps für schöne Ostergestecke und bunte Eier geteilt. So lernen wir nie aus und fühlen uns bereichert durch die Impulse der Gäste und Mitarbeiter.



NEUES: Geburtstagsfeiern

Geburtstage werden hier im christlichen Sozialwerk Paderborn zum Anlass genommen, Gemeinschaft zu haben und die Zeit zu genießen. Dafür nehmen sich Mitarbeiter Zeit, eine Feier im Monat für die Mieter zu planen, indem sie einen Nachmittag liebevoll gestalten. Seit einigen Monaten ist diese Feier ein fester Bestandteil des Service Wohnens und wird sehr gut von den Mietern angenommen. Jeder der Geburtstag hatte, bekommt eine Karte und darf sich ein Lied wünschen.

Dazu gibt es stets Kaffee und Kuchen, sowie Lieder und Gedichte von Klienten und Mitarbeitern. So entsteht ein buntes Programm und die Zeit verfliegt wie im Flug.

GEBET



DANKEN

Die AHF-Gesamtschule Schlangen ist dankbar für ...

- ... hohes Interesse und Anmeldungen für das nächste Schuljahr
- ... gelungenes Schuljahr im Neubau
- ... Verstärkung im Lehrerteam
- ... die Etablierung von Schulbibliothek & Selbstlernzentrum

Das AHF-Familienzentrum Stadtheide ist dankbar für ...

- ... ein Kitajahr ohne einschränkende Maßnahmen
- ... motivierte Mitarbeiter
- ... tolle Kitamomente
- ... die Angebote, die im Familienzentrum stattfinden

Die AHF-Kita Bad Lippspringe ist dankbar für ...

- ... die gute personelle Besetzung
- ... das gestartete Elterncafé
- ... zufriedene Eltern und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit

Die AHF-Kita Bad Driburg ist dankbar für ...

- ... das Einleben im Neubau
- ... zufriedene Kinder und Eltern
- ... das Alltagshelferprogramm
- ... die gute Zusammenarbeit mit der Grundschule

BITTEN

Die AHF-Gesamtschule Schlangen bittet Gott für ...

- ... den Aufbau der Oberstufe
- ... die Lehrerversorgung im nächsten Schuljahr
- ... guten Start in das neue Schuljahr
- ... guten Umgang mit neuen Digitalprozessen

Das AHF-Familienzentrum Stadtheide bittet Gott für ...

- ... neue Mitarbeiter als Schwangerschaftsvertretung
- ... weises Handeln mit herausfordernden Situationen

Die AHF-Kita Bad Lippspringe bittet Gott für ...

- ... das Einleben der Kinder
- ... Gute Zusammenarbeit mit Eltern, Jugendamt und der Gemeinde vor Ort
- ... eine neue Reinigungskraft

Die AHF-Kita Bad Driburg bittet Gott für ...

- ... viel Kraft und Freude bei der Arbeit
- ... eine neue Kitaleitung

WILLKOMMEN IM TEAM

seit dem 01.12.2022

IM AUGUST-HERMANN-FRANCKE-FAMILIENZENTRUM STADTHEIDE UND DER AUGUST-HERMANN-FRANCKE-KINDERTAGESSTÄTTE:



MONIKA WITLIFF
Erzieherin



CARINA RESNER
Küchenkraft



FLORIAN RÖMMICH
Alltagshelfer

AN DER AUGUST-HERMANN-FRANCKE-GESAMTSCHULE SCHLANGEN:



REGINA PETERS
Lehrkraft



SIMON SEROKA
Lehrkraft

Wir heißen unser neues Personal herzlich willkommen und wünschen eine segensreiche Zeit in den August-Hermann-Francke-Einrichtungen.

KOMM DAZU

UND BEREICHERE UNSER TEAM!

Wir suchen:

Lehrer/in, Erzieher/in, Kita-Leitung, Reinigungskraft, Verwaltung, BFD, Didaktische Leitung, Abteilungsleitung

Alle Stellenangebote findest du auch auf den verschiedenen Webseiten unserer August-Hermann-Francke-Einrichtungen oder einfach über den QR-Code.



STIMMEN VON UND ÜBER UNS!

„Leben zur Ehre Gottes heißt für mich nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln. Auch, wenn mich keiner sieht – ich vertraue auf Gott.“

Als Kitaleitung werde ich oft mit der Frage konfrontiert: *„Was bedeutet eigentlich Christliche Kita?“* Diese Frage beschäftigt nicht nur mich, sondern unsere gesamte Einrichtung. Jeder Mensch sucht nach Orientierung für seinen Alltag, nach Werten, an denen er festhalten kann und nach Annahme durch Menschen oder auch durch Gott. Als *Christliche Kita* können wir diesen Fragen nur begegnen, wenn wir ein gemeinsames Fundament – ein Leitbild - besitzen. Was bedeutet dieses Leitbild für uns im Alltag? Ein paar Stimmen hierzu aus dem Team:

„In und mit allem, was ich bin, lebe ich zur Ehre Gottes. Das zeigt sich in allen Lebensbereichen und soll Auswirkungen auf meine Beziehungen mit anderen haben.“

„Das Leitbild ist für mich eine klare Orientierung für meine Arbeit. Zudem hilft es mir, meine Arbeitsweise und mein Handeln zu reflektieren und neu auszurichten.“

„Unser Leitbild repräsentiert für mich Werte, die in der Gesellschaft mehr und mehr verloren gehen. Dennoch sind genau diese christliche Werte notwendig, damit sich die Kinder gut entwickeln können und auf ein Leben in der Welt vorbereitet sind. Ziel ist für mich, dass die Kinder Selbstbewusstsein aufbauen können, dass sie wissen, was sie in ihrem Leben wollen, dass sie ihre Stimme kennen und vor allem den Wert, den Gott ihnen gibt. Sie sollen wissen, dass sie nie allein sind und dass Gott zu jeder Zeit bei ihnen sein wird.“

„Wenn ich mein Leben auf Gottes Fundament baue, ändert sich meine Haltung zu allem, was ich tue und die Beziehungen, die ich lebe – dies alles möchte ich dann zur Ehre Gottes tun.“

Eines ist ganz klar: Wir brauchen einander! Wir wollen uns gegenseitig auf der Arbeit sehen, unterstützen und achten. Gut, dass wir einander haben und den Tag mit den Kindern gemeinsam erleben dürfen!

Erika Friesen /AHF-Familienzentrum Stadtheide

Was macht Ihrer Meinung nach die Einrichtung besonders?

Alle Lehrer leben in einer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus und lassen ihr Leben und somit auch ihre Arbeit mit unseren Kindern von Gott durch Sein Wort, die Bibel leiten. Somit haben sie eine biblische Sicht des Menschen, der Welt und von unserem lebendigen Gott. Das ist präsent in den täglichen biblischen Andachten, in welchen den Schülern das Wort Gottes näher gebracht wird. Es wird vor allem im Umgang miteinander deutlich – sowohl innerhalb der Klassen, als auch der Lehrer untereinander. Tagtäglich mit Lehrern zusammen zu sein, die in erster Linie selbst Kinder Gottes sind, ist ein wertvolles, hoffentlich prägendes Zeugnis.

Steffen und Michaela Koch
(Eltern aus der 5a)
AHF-Gesamtschule Schlangen

„In unserer Kita herrscht eine herzliche und liebevolle Atmosphäre. Wir dürfen Gottes Segen spüren.“

Anna Kliever
(Mutter eines Kita Kindes)
AHF-Kita Bad Driburg

Wir haben uns sehr gefreut, dass unsere Tochter in der AHF-Kita einen Platz bekommen hat, da uns das pädagogische Konzept überzeugt hat. Die liebevolle Vermittlung der christlichen Werte, das wertschätzende Miteinander, die vielen schönen Angebote wie das Powerfrühstück, gemeinsame Ausflüge, Bewegungsangebote und Experimente sowie der wöchentliche Kindergottesdienst... Beim Abholen wurde ich oft mit „Oh Mama, warum kommst du jetzt schon?!“ begrüßt! Wir sind uns sicher, dass Amelie hier gut auf die jetzt bevorstehende Schulzeit vorbereitet wurde. Schade, dass die Zeit für uns in Kita nun zu Ende geht!

Michaela
(Mutter eines Kita Kindes)
Bad Lippspringe

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung der August-Hermann-Francke-Einrichtungen Paderborn

THEOLOGIE, die lebt.

Dual Studieren
Tiefgründig Glauben

Bewirb Dich jetzt! www.TSAdelshofen.de

THEOLOGISCHES SEMINAR ADELSHOFEN

Ich kümmere mich um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur
Heinrich Regehr

Bielefelder Str. 20a
33104 Paderborn
Telefon 05254 3536

LVM
VERSICHERUNG

UNTERSTÜTZEN AUCH SIE DIE AUGUST-HERMANN-FRANCKE-EINRICHTUNGEN MIT IHRER ANZEIGE IN UNSERER BROSCHÜRE.

WENDEN SIE SICH GERNE AN:
Helena Traut, E-Mail: h.traut@csv-paderborn.de



schulz
unternehmensgruppe
volleudet wertschöpfen

Ludwigweg 31 · 33184 Altenbeken
Tel. 05255 932356 · www.schulz-unternehmensgruppe.de

HERAUSGEBER:
August-Hermann-Francke-Einrichtungen Paderborn
Kamp 43, 33098 Paderborn
schultraeger@csv-paderborn.de
Vorstandsvorsitzender: Jan Heinrichs
Geschäftsführer: Eduard Butt

SPENDENKONTO:
Förderverein des christlichen Schulvereins Paderborn e.V.
Volksbank Schlangen eG
IBAN: DE93 4006 9283 0401 7715 00
BIC: GENODEM1SLN

REDAKTIONELL VERANTWORTLICH:
AHF-Gesamtschule Schlangen: Vitali Pritzkau
AHF-Familienzentrum Stadtheide: Erika Friesen
AHF-Kita Bad Lippspringe: Debby Bergen
AHF-Kita Bad Driburg: Vanessa Tissen
Service Wohnen Stadtheide: Arthur Giesbrecht

GESTALTUNG: Helena Traut

KONTAKT:

August-Hermann-Francke-Einrichtungen
Kamp 43, 33098 Paderborn
Telefon (0 52 52) 91 544-54
schultraeger@csv-paderborn.de

August-Hermann-Francke-Gesamtschule Schlangen
Friedrich-Copei-Platz 1, 33189 Schlangen
Telefon (0 52 52) 91 544-00, Telefax (0 52 52) 91 544-99
gesamtschule@ahfs-paderborn.de

August-Hermann-Francke-Familienzentrum Stadtheide
Kreienhöfen 11, 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 54 52 89, stadtheide@ahf-kita-paderborn.de

August-Hermann-Francke-Kindertagesstätte Bad Lippspringe
Pfungstuhweg 1, 33175 Bad Lippspringe
Telefon (0 52 52) 915 458, info@ahf-kita-bali.de

August-Hermann-Francke-Kindertagesstätte Bad Driburg
Am Siedlerplatz 14, 33014 Bad Driburg
Telefon (0 52 53) 9 72 93 51, info@ahf-kita-driburg.de

Service Wohnen Stadtheide
Kreienhöfen 7, 33102 Paderborn
Telefon (0 52 52) 9 15 44 53, servicewohnen@csv-paderborn.de

LERNEN LEBEN WACHSEN

MIT IHRER UNTERSTÜTZUNG WIRD
UNSERE VISION GREIFBAR!

- Beten Sie für uns - wir sind bei allen Entscheidungen auf Gottes Gnade, Weisheit und Führung angewiesen.
- Spenden Sie für die Anschaffung des Inventars in Höhe von ca. 500.000 €.
- Spenden Sie für den Anbau der Darlehensbelastung der AHF-Gesamtschule.
- Teilen Sie unser Anliegen mit Freunden und Interessierten, und helfen Sie unseren Unterstützerkreis zu vergrößern.

KONTAKT & SPENDE

Förderverein der
August-Hermann-Francke-Einrichtungen

Vorsitzender: Jan Heinrichs
Volksbank Schlangen eG
DE93 4006 9283 0401 7715 00
BIC: GENODEM1SLN

